

# Sozial-Oekologische-Liste Wendland (SOLI) im Kreistag

An Landrat Jürgen Schulz

13.8.13

Für den von uns beantragten TOP für den Kreisausschuss am 20.8.13 und den Kreistag am 12.9.13 „Beantragung einer Tempo-30-Regelung für LKWs während der Nachtstunden in Ortschaften an den Bundesstraßen 216, 248 und 191“ reichen wir folgenden Beschlussvorschlag nach:

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, bei der Landesregierung zu beantragen, dass auf den Bundesstraßen 216, 248 und 191 in den Ortsdurchfahrten während der Nachtstunden zwischen 22 und 6 Uhr für LKWs eine Geschwindigkeitbegrenzung von 30 km/h eingeführt wird.

Auch außerhalb des Landkreises soll versucht werden, im Zuge der genannten Bundesstraßen eine solche Regelung umzusetzen.

Begründung:

AnwohnerInnen der benannten Bundesstraßen beklagen sich über zunehmenden Lärm und andere Gefährdungen durch vermehrten LKW-Verkehr in ihren Ortschaften, insbesondere weil diese Straßen vermehrt als Mautausweichstrecken genutzt werden.

Bisher gibt es keinerlei Gegenmaßnahmen seitens der Verkehrsbehörden und Regierungen. Zwar sind entlastende Ortsumgehungen im Gespräch, es ist aber davon auszugehen, dass bei fast allen Jahre bis Jahrzehnte bis zu einer Umsetzung vergehen werden, so sie denn überhaupt gebaut würden (s. Ortsumgehung Lüchow).

Eine Maßnahme, Verkehrslärm abzusenken, ist eine entsprechende niedrigere Geschwindigkeitsvorgabe. Dieses wird z.B. entlang des Verlaufes der B 71 in Sachsen-Anhalt praktiziert und könnte auch hier zu Verbesserungen führen.

Die neue Landesregierung führt in ihrem Koalitionsvertrag aus:

„Die rot-grüne Koalition wird den zunehmenden „Mautausweichverkehr“ zum Schutz von Anwohnerinnen und Anwohnern sowie der Infrastruktur eindämmen. So wird die rot-grüne Koalition zukünftig überall, wo Mautausweichverkehr Anwohnerinnen und Anwohner belastet, LKW-Maut und andere geeignete Maßnahmen einführen.“

Wir gehen nicht davon aus, dass in absehbarer Zukunft eine LKW-Maut eingeführt werden wird. Ein Tempolimit allerdings ist unmittelbar umsetzbar.

Gruß

Kurt Herzog, SOLI-Fraktionsvorsitzender

